

Rundnagel

Berlin, den 4. November 1937

Sehr geehrter Herr Archivrat !

Da ich im Augenblick noch keine Korrekturen der Rezensionen für das nächste Heft zur Hand habe, möchte ich Sie bitten, sich noch etwas zu gedulden. Aus dem Gedächtnis kann ich Ihnen aber einstweilen schon sagen, daß der Rezensent (Dr. Schieffer) ziemlich bis in die Einzelheiten der Bauerschen Quelleninterpretation hineinsteigt: decollare/decollare , atroci confodit, gladio und manches andere. Es steht also zu erwarten, daß sich Ihre Ausführungen ziemlich in der gleichen Richtung bewegen werden. Mindestens wird sich eine starke Überschneidung nicht vermeiden lassen, und so wäre ich eher dafür, wenn Sie die Sache etwa in der HZ bringen würden; denn an möglichst sichtbarer Stelle verdient sie schon zu erscheinen.

Mit den besten Grüßen und Heil Hitler !

Ihr ergebener

R.

Rundnagel

9. Nov. 1937

Magdeburg, den 8. IX. 37
Augustastr. 25

Dr. Rundnagel

Sehr geehrter Herr Dr. Lohmann, für Ihren Brief danke ich Ihnen bestens; ich sehe der Sendung der Rezension mit Interesse entgegen. Wenn sich die Gelegenheit bietet, werde ich natürlich gern Ihrer Aufforderung, einen Artikel im D.A. zu veröffentlichen, entsprechen. Nun noch eine Anfrage. Bei dem Ihnen S. Z. übersandten Literaturbericht habe ich nicht das Buch von Thoss über Heinrich I. besprochen, weil es über den lokalgeschichtlichen Rahmen hinausgeht. Falls das Buch noch nicht angezeigt sein sollte, bin ich gern bereit, dies nachzuholen & dabei auch einige grundsätzliche Bemerkungen zu Thoss' rassenmässiger Geschichtsschreibung zu machen. Wenn es Ihnen eilt, könnte ich Ihnen den Bericht in einigen Tagen fertigstellen. Aber, vielleicht ist das Buch überhaupt bereits besprochen, sodass sich die Angelegenheit erübrigen würde. Ein besonderes Besprechungsbeispiel benötige ich nicht, wenn keins vorhanden sein sollte. Mit besten Grüßen & Heil Hitler! Ihr Rundnagel.

quellenkritischen Gründen das Blutbad verweisen glaubt. Da ich selber, wie Gebiet der Quellenforschung wie der seit langem gearbeitet habe, möchte ich Ihnen Archivs zu Bauers Ausführungen, die lung nehmen; ich glaube,

meiner Arbeit noch in kann Ihnen das Ms., senden nach Entfalten Ihrer

Hitler!

sehr ergebener

Rundnagel

D. d. auf 'einen Tag' ist sende ihn, gleich mit Entsch. (wäre) falls ich es fallen so eine aufschreiben. Instruktionen v. Lohmann von v. Dr. und nicht mit uns in der Zeit + die Verwendung des Ms. selbst auf einen Tag nicht möglich sein sollte.